

# Inhalt

## **Worum es geht \_\_ 7**

## **Klimakrise und Religion \_\_ 13**

1. Die Herausforderung der Klimakrise \_\_ 13
2. Die Klimakrise und die Ambivalenz von Religion \_\_ 22
3. Zum weiteren Vorgehen \_\_ 27

## **„Was hast du, das du nicht empfangen hättest?“ (1 Kor 4,7)**

## **Zur Wahrheitsfähigkeit eines theologischen Wirklichkeitsverständnisses \_\_ 29**

1. „Gott ist tot“ – eine kurze Bestandsaufnahme \_\_ 29
2. Eine philosophisch-theologische  
Standortbestimmung \_\_ 33
3. Ein theologisches Wirklichkeitsverständnis \_\_ 36
4. Die Wahrheitsfähigkeit eines theologischen  
Wirklichkeitsverständnisses \_\_ 43
5. Theologisches Wirklichkeitsverständnis und  
Klimakrise \_\_ 50

## **Klimakrise und „Dialektik der Aufklärung“**

## **Eine philosophische Perspektive \_\_ 53**

1. Zum Kontext der „Dialektik der Aufklärung“ \_\_ 55
2. Urgeschichte des Subjekts \_\_ 60

3. „... radikal gewordene mythische Angst“ \_\_ 69
4. Eingedenken der Natur im Subjekt \_\_ 75
5. Die „Dialektik der Aufklärung“ angesichts der Klimakrise \_\_ 78

### **Klimakrise und Gottesfrage**

#### **Eine theologische Perspektive \_\_ 87**

1. Theologisches Wirklichkeitsverständnis und „Dialektik der Aufklärung“ \_\_ 88
2. Der Mensch als Bild Gottes und sein Herrschaftsauftrag \_\_ 93
3. Geschichte als universaler Schuld- und Verblendungszusammenhang \_\_ 103
4. Gott, Natur und Mensch angesichts der Klimakrise \_\_ 115

#### **Nachwort \_\_ 137**

#### **Anmerkungen \_\_ 138**

#### **Personenregister \_\_ 157**